

sich die Komik des Eindruckes, den es auf mich machte, dieser „Felsenpflanze“, die ich an der Wartburg ihrem Namen alle Ehre machen sah, hier auf den Bergen der märkischen Sandbüchse zu begegnen!

H. Ilse.

Durch diesen schönen Fund, mit dem Hr. Ilse seine erneute botanische Thätigkeit in unserem engeren Gebiete so glücklich eröffnet hat, sind zugleich alle etwa noch gehegten Zweifel gehoben, dass das eine 1861 bei Wuhden südlich von Küstrin von Gallus und O. Reinhardt gefundene Exemplar wirklich das ursprüngliche Vorkommen dieser Pflanze in der Odergegend darthue, so gewagt auch immerhin die Annahme zufälliger Verschleppung zur Erklärung dieser Beobachtung schon war. Ohne Zweifel wird sich eine noch weitere Verbreitung dieser Pflanze an andern Theilen der Oderthal-Ränder ergeben, an welchen bisher, der frühen Blüthezeit halber, dies Pflänzchen übersehen wurde.

Red.

Epipactis microphylla (Ehrh.) Sw.

und

Eriophorum alpinum L.

in der Provinz Brandenburg entdeckt.

(Aus einer brieflichen Mittheilung an den Schriftführer, d. d. Gerswalde d. 19. Sept. 1863.)

Zwar habe ich eigentlich keine von den Pflanzen, die Sie mir entweder speciell selbst oder doch in den Verhandlungen angegeben haben, weil sie in der Uckermark vermuthet wurden, gefunden, aber manche unvermuthete. So habe ich sehr eifrig nach *Isoëtes* geforscht, noch mehr fast suchte ich nach *Carex strigosa*. Doch ist, soviel ich weiss, *Eriophorum alpinum* L. eine Novität für die Flora¹⁾, welches ich am grossen Karutzensee in der Bökenberger Heide unweit Gerswalde fand; sicher aber *Epipactis microphylla* (Ehrh.) Sw., die im Melsower Walde auf einem nicht sehr grossen

Fleck zahlreich steht. Letztere ist unbedingt eine eigene Art; denn abgesehen von der wie es scheint constanten Kleinheit der Blätter, die stets kürzer sind als die Internodien, deren Nerven jedoch nicht immer kahl sind, wie Koch meint, ist der Bau der Lippe ein vollständig anderer als bei *E. latifolia* All.. Die Lippe ist ganz runzelig und die Höcker am Grunde derselben können kaum solche genannt werden, da dort sich krause, faltige, lappenförmige Auswüchse befinden. Die Pflanze wächst mit *E. latifolia* zusammen, und beide durcheinander, aber Uebergänge finden sich nirgend und die kleinen und verkümmerten Exemplare von *E. latifolia* zeigen gar keine Aehnlichkeit mit *E. microphylla*¹⁾. Sehr erfreut war ich über die Entdeckung von *Corallorrhiza innata* R. Br., die an demselben Tage mit der von *Eriophorum alpinum* an der Südseite des nämlichen Sees geschah. —

1) Diese Pflanze ist von Struck nach Langmanns Flora von Nord- und Mitteldeutschland am Wentower See, welcher die Grenze des südlichsten in unser Gebiet einspringenden Zipfels von Meklenburg bildet, gesammelt und dort auch von unserem Mitgliede Herrn Sarkander nach dessen brieflicher Mittheilung wieder gefunden worden; ich habe indess noch kein Exemplar von diesem jedenfalls unserm Gebiete angehörenden Fundorte gesehen. Red.

2) Prof. Irmisch, gewiss einer der vorzüglichsten Kenner der einheimischen Orchideen, deren Morphologie ihm so vielfache Aufklärung verdankt, hat sich in seinen letzten diese Pflanze betreffenden Publikationen ebenfalls für die früher von ihm bezweifelte spezifische Eigenthümlichkeit derselben ausgesprochen, indem er noch ein besonderes Gewicht auf den biologischen Charakter legt, dass diese Pflanze, ehe sie zur Blüthe kommt, keine oberirdische Erstarkungssprosse treibt, wie die übrigen *Epipactis*-Arten, sondern, wie *Neottia Nidus avis* (L.) Rich. bis dahin durch die Terminalknospe perennirt. Red. hatte vor mehreren Jahren das Vergnügen, unter seiner freundlichen Führung in den prachtvollen Buchenwäldern der Hainleite bei Sondershausen ausser der *E. microphylla* auch die interessante *E. violacea* Durand Duquesney zu sammeln, welche als muthmasslicher Bastard der ersteren Art und der *E. latifolia* auch an unserem Standorte zu suchen wäre. Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Epipactis microphylla \(Ehrh.\) Sw. und Eriophorum alpinum L. in der Provinz Brandenburg entdeckt. 229-230](#)